

Karora Resources meldet Rekord bei Produktion, Umsatz und Cashflow für 2023

22.03.2024 | [IRW-Press](#)

Toronto, 22. März 2024 - [Karora Resources Inc.](#) (TSX: KRR) ("Karora" oder das "Unternehmen") gab heute die Finanz- und Betriebsergebnisse für das vierte Quartal ("Q4 2023") und das Gesamtjahr ("2023") 2023 bekannt. Der geprüfte verkürzte Zwischenabschluss des Unternehmens sowie die Management Discussion & Analysis ("MD&A") sind auf SEDAR unter www.sedarplus.ca und auf der Website des Unternehmens unter www.karoraresources.com verfügbar. Alle Dollarbeträge sind, sofern nicht anders angegeben, in kanadischen Dollar angegeben.

REKORD-GOLDPRODUKTION 2023

- Die Produktion im Jahr 2023 erreichte den Rekordwert von 160.492 Unzen und stieg damit um 20 % gegenüber 133.887 Unzen im Jahr 2022, was auf eine 37 %ige Steigerung der Goldproduktion in der Mine Beta Hunt zurückzuführen ist. Das Unternehmen übertraf die Produktionsprognose für 2023 von 145.000 bis 160.000 Unzen.
- Die Produktion im vierten Quartal 2023 stieg von 37.309 Unzen im vierten Quartal 2022 um 8 % und lag um 2 % höher als die Produktion von 39.547 Unzen im dritten Quartal 2023 ("Vorquartal"), was auf eine Verbesserung der Produktion von Beta Hunt um 57 % zurückzuführen ist, die teilweise durch eine geringere Produktion bei HGO ausgeglichen wurde.

AISC IM EINKLANG MIT DER PROGNOSE FÜR 2023

- Die Cash-Betriebskosten¹ und die All-in Sustaining Costs ("AISC")¹ pro verkaufter Unze betragen im Jahr 2023 durchschnittlich 1.128 US\$ bzw. 1.248 US\$, verglichen mit 1.099 US\$ bzw. 1.174 US\$ im Jahr 2022. Die Betriebskosten¹ in der zweiten Jahreshälfte 2023 wurden in erster Linie durch höhere Lizenzgebühren aufgrund höherer realisierter Goldpreise und einen Ausfall der Brecherbrücke bei HGO beeinträchtigt, was zur vorübergehenden Inanspruchnahme kostspieliger Vertragsbrecherdienste führte. Die Reparatur der Brecherbrücke wurde im ersten Quartal 2024 abgeschlossen. Insbesondere die während der Sanierung der Brecherbrücke erforderliche Auftragsbrechung trug im Jahr 2023 mit 21 US\$ zu den AISC pro Unze bei. Darüber hinaus betrug die Gutschrift für Nickel-Nebenprodukte im Jahr 2023 24 US\$ pro verkaufter Unze, verglichen mit 40 US\$ pro verkaufter Unze im Jahr 2022, was auf die geringeren Nickelverkäufe in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 zurückzuführen ist. Der AISC für das Gesamtjahr 2023¹ pro verkaufter Unze entspricht der Prognose für das Gesamtjahr 2023 von 1.100 bis 1.250 US\$.

- Die Cash-Betriebskosten¹ und AISC¹ pro verkaufter Unze betragen im 4. Quartal 2023 durchschnittlich 1.272 US\$ bzw. 1.435 US\$, gegenüber 1.034 US\$ bzw. 1.110 US\$ im 4. Quartal 2022. Die höheren AISC¹ im 4. Quartal 2023 waren in erster Linie auf vorübergehend höhere Verarbeitungskosten und niedrigere Gehalte bei Higginsville zurückzuführen, die die starke Leistung bei Beta Hunt ausglichen. Die Betriebskosten¹ wurden in erster Linie durch die oben erwähnten höheren Lizenzgebühren und vorübergehende Faktoren beeinflusst, die nun behoben sind, einschließlich des Ausfalls der Brecherbrücke, der dazu führte, dass während des gesamten Quartals eine teurere Vertragsbrechung durchgeführt werden musste. Insbesondere die während der Sanierung der Brecherbrücke erforderliche Auftragsbrechung trug mit 51 US\$ zu den AISC pro Unze bei. Die Reparaturen an der Brecherbrücke wurden im ersten Quartal 2024 abgeschlossen. Darüber hinaus betrug die Gutschrift für Nickelnebenprodukte im vierten Quartal 2023 6 US\$ pro verkaufter Unze, verglichen mit 56 US\$ pro verkaufter Unze im vierten Quartal 2022, was die geringeren Nickelverkäufe in diesem Quartal widerspiegelt.

REKORDUMSATZ 2023

- Die Einnahmen im Jahr 2023 erreichten einen Rekordwert von 416,3 Mio. \$ und lagen damit um 31 % höher als die 317,0 Mio. \$ im Jahr 2022, was vor allem auf einen Anstieg der Goldverkäufe um 19 % und einen realisierten Goldpreis zurückzuführen ist, der um 133 US\$ pro Unze höher war als im Jahr 2022.
- Der Umsatz im 3. Quartal 2023 in Höhe von 101,8 Mio. US-Dollar stieg gegenüber dem 4. Quartal 2022 um

5 % und war aufgrund der zeitlichen Planung der Verkäufe etwas niedriger als im Vorquartal.

SOLIDER OPERATIVER CASHFLOW

- Der Rekord-Cashflow des Jahres 2023 in Höhe von 132,7 Mio. US-Dollar bedeutet einen Anstieg um 50 % im Vergleich zu 88,2 Mio. US-Dollar im Jahr 2022.
- Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im vierten Quartal 2023 32,1 Millionen US-Dollar gegenüber 36,5 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2023.
- Die Barmittel zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 82,5 Mio. \$ stiegen um 13,7 Mio. \$ oder 20 % gegenüber 68,8 Mio. \$ zum 31. Dezember 2022.

ERGEBNISENTWICKLUNG

- Der Nettogewinn für 2023 in Höhe von 8,9 Millionen US-Dollar (0,05 US-Dollar pro Aktie) im Vergleich zu einem Nettogewinn von 9,9 Millionen US-Dollar (0,06 US-Dollar pro Aktie) für 2022 spiegelt die Auswirkungen einer nicht zahlungswirksamen Wertminderung und eines Währungsverlustes wider.
- Der bereinigte Gewinn1 für 2023 belief sich auf insgesamt 36,1 Millionen \$ (0,21 \$ pro Aktie), ein Anstieg um 71 % gegenüber 21,1 Millionen \$ (0,13 \$ pro Aktie) für 2022. Die Hauptunterschiede zwischen dem Nettogewinn und dem bereinigten Nettogewinn im Jahr 2023 waren der Ausschluss nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Zahlungen, Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 9,2 Millionen \$ (für den Buchwert einer kleinen HGO-Mine), nicht zahlungswirksame Verluste aus Derivaten, nicht realisierte Verluste aus der Neubewertung von marktfähigen Wertpapieren und die Auswirkungen von Wechselkursverlusten aus dem bereinigten Gewinn1 .
- Das bereinigte EBITDA1,2 für 2023 beträgt 129,3 Mio. \$ und liegt damit um 41 % über dem Wert von 91,5 Mio. \$ im Jahr 2022, was den Anstieg der Goldverkäufe um 19 % und den Anstieg des realisierten Goldpreises in USD um 7 % widerspiegelt.
- Nettoverlust für Q4 2023 in Höhe von 1,7 Mio. \$ (0,01 \$ pro Aktie) gegenüber einem Nettogewinn von 9,6 Mio. \$ (0,06 \$ pro Aktie) in Q4 2022 und einem Nettogewinn von 6,9 Mio. \$ (0,04 \$ pro Aktie) in Q3 2023. Das 4. Quartal 2023 wurde durch eine nicht zahlungswirksame Wertminderung in Höhe von 9,2 Mio. \$ und eine NRV-Anpassung in Höhe von 3,1 Mio. \$ bei den historischen Lagerbeständen beeinträchtigt.
- Der bereinigte Gewinn für das vierte Quartal 2023 betrug 3,3 Millionen US-Dollar (0,02 US-Dollar pro Aktie), verglichen mit 8,7 Millionen US-Dollar (0,05 US-Dollar pro Aktie) im vierten Quartal 2022 und 14,0 Millionen US-Dollar (0,08 US-Dollar pro Aktie) im vorherigen Quartal.
- Das bereinigte EBITDA1,2 für das vierte Quartal 2023 lag bei 24,9 Millionen US-Dollar, 15 % niedriger als 29,2 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2022.

HIGHLIGHTS DES WACHSTUMSPLANS

BETA-HUNT-ERWEITERUNG AUF 2,0 MTPA

- Das Erweiterungsprojekt bei Beta Hunt schritt im letzten Quartal 2023 weiter voran, wobei der primäre Belüftungskreislauf der Mine erheblich verbessert wurde, um die wachsende Minenflotte unterzubringen. Ende des dritten Quartals 2024 wurden Aufträge für die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme neuer permanenter Primärlüfter erteilt. Die derzeitige temporäre Primärlüfteranordnung hat die drei abgeschlossenen Belüftungserhöhungen im vierten Quartal 2023 erfolgreich integriert. Der Ausbau der neuen Bergbauflotte wurde mit der Lieferung von fünf Untertage-LKWs und drei Untertage-Ladern im Jahr 2023 fortgesetzt, wobei ein weiterer Ausbau der Flotte im Jahr 2024 geplant ist. Nach Abschluss des Erweiterungsprojekts Beta Hunt wird die jährliche Produktionsrate der Mine bis Ende 2024 voraussichtlich auf 2,0 Mio. Tonnen pro Jahr steigen.

ROBUSTES WACHSTUM DER MINERALRESSOURCEN UND MINERALRESERVEN

- Die jährliche Aktualisierung der Mineralressourcen und -reserven wurde durch starke Steigerungen der Mineralressourcen und -reserven von Beta Hunt Gold hervorgehoben. Am 21. November 2023 meldete das Unternehmen eine 18%ige Steigerung der gemessenen und angezeigten Beta-Hunt-Gold-Ressourcen auf

1,6 Millionen Unzen und eine 12%ige Steigerung des Gehalts von 2,6 g/t auf 2,9 g/t bei Western Flanks, der größten Mineralressource von Beta Hunt. Die nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserve von Gold stieg um 6 % auf 573.000 Unzen. Der konsolidierte Bestand an gemessenen und angezeigten Goldmineralressourcen (Beta Hunt plus Higginsville) stieg um 9 % auf 3,2 Millionen Unzen. Die konsolidierten nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven belaufen sich nun auf 1,3 Millionen Unzen.

ERSCHLIESSUNG DER STARKEN BOHRERGEBSNISSE AUS DER FLETCHER-SCHERZONE EINGELEITET

- Die Bohrergebnisse der Zone Fletcher von Beta Hunt bestätigen weiterhin die Existenz eines großen mineralisierten Systems westlich von Western Flanks. Der erste Satz von Untersuchungsergebnissen aus dem Infill-Programm der Stufe 2 wurde am 22. Februar 2024 veröffentlicht. Die Ergebnisse von vier Bohrlöchern wurden veröffentlicht, die Abschnitte mit starker Mineralisierung in den Zielgebieten enthielten. Signifikante Ergebnisse beinhalteten 3,8 g/t auf 33,0 Metern, 15,2 g/t auf 3,3 Metern und 34,6 g/t auf 2,0 Metern und untermauern die Existenz eines bedeutenden mineralisierten Systems westlich von Western Flanks, das das Potenzial hat, dass sich die Fletcher Shear Zone über einen Streichen von bis zu 2 Kilometern erstreckt und nach der Western Flanks und der A Zone das dritte große Goldsystem im Hunt Block ist.
- Die Entwicklung einer Explorationskampagne in Richtung der Fletcher Shear Zone hat begonnen; erste Schnitte in der Zone werden für 2H24 erwartet.

NEUE HOCHGRADIGE NICKELABSCHNITTE BEI BETA HUNT

- Hochgradige Ergebnisse aus dem Infill- und Erweiterungsbohrprogramm bei 50C Nickel wurden am 26. Februar 2024 gemeldet. Die ersten sechs Bohrlöcher des Infill-Bohrprogramms bei 50C lieferten einige der hochgradigsten Nickelabschnitte, die bisher in diesem Gebiet verzeichnet wurden, was das Potenzial für eine Aufwertung und Erweiterung der bestehenden Nickel-Mineralressource unterstreicht. Zu den bedeutenden Ergebnissen zählen 8,2 % Ni auf 5,1 Metern, einschließlich 13,7 % Ni auf 2,6 Metern und 12,0 % Ni auf 2,9 Metern.

KALI METALS LITHIUM ABSPALTUNG

- Die Lithiumtransaktion von Kali Metals wurde im Dezember 2023 abgeschlossen, und Kali wurde nach seinem erfolgreichen Börsengang am 4. Januar 2024 an der Australian Securities Exchange (ASX) notiert (weitere Einzelheiten unter www.kalimetals.com.au). Karora und [Kalamazoo Resources Ltd.](#) übertrugen bestimmte Lithium-Explorationsprojekte in die neu gegründete Kali Metals Limited und schufen damit ein neues, separat geführtes, auf Lithium fokussiertes und an der ASX notiertes Explorationsunternehmen. Karora besitzt einen Anteil von ca. 22% an Kali Metals Limited.

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei und zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 enthalten.

2. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation

Karora wird am 22. März 2024 um 10:00 Uhr (Eastern Time) eine Telefonkonferenz/Webcast veranstalten, um die Ergebnisse des Jahres 2023 zu diskutieren. Nordamerikanische Anrufer wählen bitte: 1-888-664-6383; lokale und internationale Anrufer wählen bitte: 416-764-8650. Wenn Sie an der Telefonkonferenz teilnehmen möchten, ohne von einem Telefonisten unterstützt zu werden, können Sie sich registrieren und Ihre Telefonnummer unter dem Callback-Link eingeben, um einen sofortigen automatischen Rückruf zu erhalten und in die Telefonkonferenz zugeschaltet zu werden. Für den Webcast dieser Veranstaltung klicken Sie auf den Webcast-Link <https://app.webinar.net/qd49m96K08v> (Informationen über den Zugang zu den Wiederholungen finden Sie weiter unten).

LANGFRISTIGER STROMABNAHMEVERTRAG, ENTSCHEIDENDER SCHRITT ZUR REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEN

Im Anschluss an das Jahresende, am 16. Januar 2024, unterzeichnete das Unternehmen einen langfristigen Stromabnahmevertrag, ein entscheidender erster Schritt zur Erreichung seines ursprünglichen Ziels, die Treibhausgasemissionen der Bereiche 1 und 2 bis 2030 um 20 % zu reduzieren, verglichen mit einem für

2024 prognostizierten Basiswert für den Normalbetrieb. Die Vereinbarung sieht den Bau einer Stromleitung nach Higginsville vor und ermöglicht eine Verringerung der Kohlenstoffemissionen des Standorts ab Anfang 2025.

Paul Andre Huet, Chairman und CEO, kommentierte: "Ich freue mich über unsere Leistung im Jahr 2023, in dem wir mehr als 160.000 Unzen Gold produzierten, einen neuen Rekord aufstellten und unsere Jahresprognose von 145.000 bis 160.000 Unzen Goldproduktion übertrafen. Die starke Produktion führte zu starken Finanzergebnissen, einschließlich eines bereinigten Gewinns von 36,1 Mio. \$ (0,21 \$/sh) und eines Cashflows aus dem Betrieb von 132,7 Mio. \$, was unsere Leistung im Jahr 2022 übertrifft. Die AISC-Kosten für 2023 beliefen sich auf 1.248 US\$ pro verkaufter Unze und lagen damit innerhalb unserer Prognosespanne von 1.100 bis 1.250 US\$ pro Unze für 2023, obwohl in der zweiten Jahreshälfte eine Brecherbrücke ausfiel, die nun repariert wurde und wieder in Betrieb ist. Ich möchte unserem Team, das diese Arbeiten so schnell und sicher wie möglich durchgeführt hat, meine Anerkennung aussprechen.

Unser Flaggschiff, die Mine Beta Hunt, ist nach wie vor der Motor für unser Wachstum bei Produktion und Mineralressourcen. Hervorragende Produktionsergebnisse im vierten Quartal, die sich auf insgesamt fast 35.000 Unzen beliefen, führten zu einer anhaltend starken Kostenentwicklung in unserem Vorzeigebetrieb. In Higginsville, wo das dritte Quartal starke Produktionsergebnisse bei Aquarius lieferte, entsprach das Produktionsergebnis des vierten Quartals von knapp 6.000 Unzen unserem Minenplan, da wir die nächste Phase der Pioneer-Grube für die Lieferung im zweiten Quartal 2024 einrichten.

Die Gesamtbetriebskosten wurden im 4. Quartal 2023 durch vorübergehende Faktoren beeinträchtigt, die die AISC um fast 100 US\$ pro Unze erhöhten. Während unsere Vorzeigemine Beta Hunt weiterhin sehr gute Ergebnisse lieferte, wurden die geplanten geringeren Tonnen und Gehalte bei Higginsville durch das Versagen der Brecherbrücke noch verstärkt. Wie bereits erwähnt, wurden die Kosten durch den Einsatz einer teureren temporären mobilen Brechanlage während des Quartals beeinträchtigt, was die AISC um 51 US\$ pro Unze erhöhte. Die Hauptbrechanlage von HGO wurde im vierten Quartal 2023 nach dem Brückenversagen im dritten Quartal 2023 repariert. Die Reparaturen wurden Anfang dieses Monats abgeschlossen und der normale Brechbetrieb bei HGO wurde wieder aufgenommen. Darüber hinaus führten geringere Nickelverkäufe im vierten Quartal 2023 zu einer Verringerung der Gutschriften für Nickelnebenprodukte, was sich im Vergleich zum vierten Quartal 2022 mit 50 US\$ pro Unze negativ auf die konsolidierten AISC-Kosten auswirkte. Dies war eine Folge der Neuverhandlung unseres verbesserten Nickelverkaufsvertrags und wir erwarten, dass sich diese Situation im Einklang mit der AISC-Prognose für das Gesamtjahr 2024 von 1.250 bis 1.375 US\$ pro verkaufter Unze normalisieren wird.

Unsere Bohrkampagne 2023 war ein großer Erfolg. Bei Beta Hunt führte unsere Bohrkampagne zu einer beträchtlichen Erweiterung unserer Ressourcenbasis, abzüglich der bergbaubedingten Erschöpfung, um 249.000 Unzen (bzw. eine Erhöhung der M&I-Ressourcen um 18 %). Ebenfalls von Bedeutung war die Verbesserung des Gehalts der M&I-Ressource Beta Hunt um 8 % und die Verbesserung des Gehalts der Mineralreserve um 8 %. Karoras Beta Hunt Mineralressourcen belaufen sich nun auf insgesamt 1,4 Mio. Unzen in der M&I Kategorie und weitere 1,1 Mio. Unzen in der abgeleiteten Kategorie. Wir gehen davon aus, dass Beta Hunt seinen rasanten Wachstumskurs fortsetzen wird, da wir vielversprechende Ergebnisse aus der neuen Fletcher Shear Zone erhalten haben, die wir gegen Ende dieses Jahres als nächstes Gebiet in unser Mineralressourceninventar aufnehmen werden. In der Zwischenzeit haben wir mit der Entwicklung einer Explorationskampagne in Richtung der Fletcher Shear Zone begonnen und erwarten, dass wir in der zweiten Jahreshälfte erste Explorationsschnitte vornehmen werden. Wir freuen uns auf jeden Fall auf das Potenzial dieses Gebiets als Teil unseres Minenplans für 2024, der zusätzliche Flexibilität mit neuen Arbeitsflächen bietet, wenn die Mine auf 2,0 Mtpa ansteigt.

Während wir das letzte Jahr unseres Wachstumsplans im Jahr 2024 durchführen, werden wir durch mehrere laufende Initiativen zur Kostensenkung ermutigt, einschließlich der erwarteten niedrigeren Stromkosten bei HGO ab 2025. Zu Beginn des nächsten Jahres werden wir durch einen im Januar 2024 angekündigten Stromabnahmevertrag von der Diesel-Stromerzeugung vor Ort bei HGO auf Netzstrom umstellen. Diese Umstellung bietet einen doppelten Vorteil: Sie senkt unsere Kosten pro Kilowattstunde und bekämpft gleichzeitig die größte Quelle unserer Treibhausgasemissionen am Standort. Dies alles ist Teil unseres Ziels, die Emissionen bis 2030 um 20 % zu senken. Wir treiben auch die Arbeiten zur Steigerung der Nebenprodukt-Nickelproduktion in den kommenden Jahren voran, insbesondere im neuen Gamma-Gebiet, da wir vom Abbau in den historischen Restnickelgebieten abrücken. Sowohl die Gold- als auch die Nickelproduktion werden von den Investitionen in unseren Wachstumsplan profitieren, die alle Aspekte der Infrastruktur von Beta Hunt verbessert haben, einschließlich der Fertigstellung eines neuen zweiten Stollens im Jahr 2023, dreier neuer Belüftungsschächte und zusätzlicher Bergbauausrüstung.

2023 war ein Jahr des strategischen Wachstums und der Investitionen, in dem wir unsere Ziele entweder erreicht oder übertroffen und dabei auch einige Herausforderungen gemeistert haben. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass wir das Jahr in einer sehr soliden Finanzlage mit einem Barguthaben von 82,5 Mio. \$ abgeschlossen haben, was uns eine gute Ausgangsposition für die Erreichung unserer aggressiven

Wachstumsziele im Jahr 2024 verschafft. Wir gehen davon aus, dass wir unser Ziel einer Produktionsrate von 2,0 Mtpa bei Beta Hunt noch vor Ende 2024 erreichen werden, wobei sich vor uns bedeutende Möglichkeiten und Hebel für ein weiteres Produktionswachstum ergeben. 2024 wird sicherlich ein weiteres aufregendes Jahr für Karora Resources sein."

GESCHÄFTSERGEBNISSE

Tabelle 1. Ergebnisse der Operationen

	Drei Monate endend,	Zwölf Monate zum Jahresende,	31. Dezember 2023
Goldgeschäft (konsolidiert)			
Gefräste Tonnen (000s)			485
Wiederherstellungen			94%
Gefördertes Gold, Gehalt (g/t Au)			2.75
Produziertes Gold (Unzen)			40,295
Verkauftes Gold (Unzen)			37,439
Durchschnittlicher Wechselkurs (C\$/US\$) 1			0.73
Durchschnittlich realisierter Preis (US \$/Unze verkauft)			\$1,988
Cash-Betriebskosten (US \$/verkaufte Unze) 2			\$1,272
Nachhaltige Gesamtkosten (AISC) (US \$/verkaufte Unze) 2			\$1,435
Gold (Beta-Hunt)			
Gefräste Tonnen (000s)			363
Gefördertes Gold, Gehalt (g/t Au)			3.13
Produziertes Gold (Unzen)			34,486
Verkauftes Gold (Unzen)			31,819
Cash-Betriebskosten (US \$/verkaufte Unze) 2			\$1,123
Gold (HGO Mine)			
Gefräste Tonnen (000s)			123
Gefördertes Gold, Gehalt (g/t Au)			1.61
Produziertes Gold (Unzen)			5,809
Verkauftes Gold (Unzen)			5,620
Cash-Betriebskosten (US \$/verkaufte Unze) 2			\$2,112

1. Der durchschnittliche Wechselkurs bezieht sich auf den durchschnittlichen Marktwechselkurs im Berichtszeitraum.

2. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei und zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 enthalten.

3. Aufgrund von Rundungen können sich die Zahlen nicht addieren.

Konsolidierte Operationen

Die konsolidierte Goldproduktion im vierten Quartal 2023 belief sich auf 40.295 Unzen, ein Anstieg um 8 % gegenüber dem vierten Quartal 2022 (37.309 Unzen) und um 2 % gegenüber den 39.547 Unzen im Vorquartal. Der Anstieg gegenüber dem vierten Quartal 2022 ist in erster Linie auf die um 45 % gestiegene Tonnage und den um 14 % höheren Gehalt von Beta Hunt zurückzuführen, die die geringeren Tonnen und den geringeren Gehalt von HGO ausgleichen. Die konsolidierte Tonnage lag 7 % bzw. 6 % unter der des Vergleichszeitraums 2022 bzw. des Vorquartals, was auf eine Reihe von Wartungsabschaltungen in den beiden Anlagen im letzten Quartal 2023 zurückzuführen ist. Trotz der höheren Produktion gegenüber den Vergleichsquartalen lag das Verkaufsvolumen im Quartal bei 37.439 Unzen und damit um 6 % niedriger als im vierten Quartal 2022 und um 9 % niedriger als im Vorquartal.

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze betragen im vierten Quartal 2023 durchschnittlich 1.272 US\$, verglichen mit 1.034 US\$ im selben Zeitraum 2022 und 1.062 US\$ im vorangegangenen Quartal. Der Anstieg gegenüber den Vergleichsquartalen spiegelt größtenteils die vorübergehend höheren Verarbeitungskosten während des Quartals wider, die auf eine dreimonatige Auftragsbrechung nach dem Ausfall der Brecherbrücke bei HGO sowie auf den anhaltenden leicht erhöhten Kostendruck in Bereichen wie Arbeit, Auftragnehmer, Strom und Treibstoff zurückzuführen sind. Die Reparatur der Brecherbrücke wurde im März 2024 abgeschlossen. Darüber hinaus wurde aufgrund einer geplanten Neuverhandlung der

Nickelverkaufsvereinbarungen das im vierten Quartal 2023 produzierte Nickel zurückgehalten und im Quartal nicht verkauft, wodurch die Nickelnebenproduktgutschriften auf 6 US\$/Unze sanken, verglichen mit 56 US\$/Unze im selben Zeitraum 2022. Die AISC1 pro verkaufter Unze lagen im vierten Quartal 2023 bei durchschnittlich 1.435 US\$, verglichen mit 1.110 US\$ im vierten Quartal 2022 und 1.196 US\$ im vorangegangenen Quartal, was auf das geringere vergleichbare Verkaufsvolumen, die Auswirkungen der höheren Cash-Betriebskosten pro verkaufter Unze und das geplante höhere anteilige Betriebskapital für das letzte Quartal 2024 zurückzuführen ist.

In den zwölf Monaten des Jahres 2023 belief sich die Goldproduktion auf 160.492 Unzen und lag damit um 20 % höher als die 133.887 Unzen in den zwölf Monaten des Jahres 2022, was auf einen Anstieg der gefrästen Tonnen um 6 % und eine Verbesserung des Durchschnittsgehalts um 12 % zurückzuführen ist. Die höheren gefrästen Tonnen spiegeln den Anstieg der Fräskapazität nach dem Erwerb der Mühle Lakewood im August 2022 und deren anschließende Erhöhung auf eine Verarbeitungsrate von 1,0 Mtpa wider. Dieses Ergebnis stellt einen jährlichen Produktionsrekord für das Unternehmen dar und übertraf das obere Ende des für 2023 prognostizierten Produktionsbereichs von 145.000 bis 160.000 Unzen Gold.

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze beliefen sich in den zwölf Monaten des Jahres 2023 auf durchschnittlich 1.128 US\$, verglichen mit 1.099 US\$ im selben Zeitraum des Jahres 2022, wobei Mengen- und Gehaltsverbesserungen durch höhere Betriebskosten ausgeglichen wurden, insbesondere durch die zusätzlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Auftragsbrechung aufgrund des inzwischen behobenen Brückendefekts bei der Brechanlage HGO entstanden. Die AISC1 pro verkaufter Unze betragen im Jahr 2023 durchschnittlich 1.248 US\$, innerhalb der Kostenprognose von 1.100 bis 1.250 US\$ pro verkaufter Unze , verglichen mit 1.174 US\$ im Jahr 2022, was die Cash-Betriebskosten pro Unze und das geplante höhere nachhaltige Kapital für das Jahr widerspiegelt, das in erster Linie aus dem Austausch von Motoren und Umbauten für die Bergbauausrüstung von Beta Hunt besteht.

Beta-Hunt

Im 4. Quartal 2023 wurden 360.300 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,05 g/t abgebaut, die 35.286 Unzen Gold enthielten. Dies stellt eine Verbesserung von 43 % gegenüber dem vierten Quartal 2022 dar und spiegelt die Fortschritte bei der laufenden Produktionssteigerung in der Mine Beta Hunt wider. Das geförderte Gold war 52 % höher als im vierten Quartal 2022 (252.500 Tonnen mit 2,84 g/t für 23.100 enthaltene Unzen) und 54 % höher als im Vorquartal (357.200 Tonnen mit 2,00 g/t für 22.912 enthaltene Unzen), was den Abbau eines geplanten höhergradigen Abschnitts von Beta Hunt im vierten Quartal widerspiegelt. Die meisten der im 4. Quartal 2023 abgebauten Tonnen stammten aus dem mittleren und südlichen Abschnitt der Western Flanks und aus geplanten höhergradigen Bereichen der Zone A im Dezember.

Die Goldproduktion von Beta Hunt belief sich im 4. Quartal 2023 auf insgesamt 34.486 gewonnene Unzen, basierend auf dem Abbau von 362.500 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,13 g/t und einer Anlagenausbeute von 94,4 %. Der höhere Abbaugehalt trug dazu bei, dass die Goldproduktion in diesem Quartal um 65 % höher war als im vierten Quartal 2022 (20.870 Unzen) und um 57 % höher als im vorangegangenen Quartal (21.926 Unzen).

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze bei Beta Hunt betragen im vierten Quartal 2023 durchschnittlich 1.123 US\$, verglichen mit 992 US\$ im vierten Quartal 2022 und 1.233 US\$ im vorangegangenen Quartal. Der Rückgang der Cash-Betriebskosten gegenüber dem vorangegangenen Quartal 2023 spiegelt die Auswirkungen des höheren Gehalts wider, die die höheren Betriebskosten des letzten Quartals mehr als ausgleichen. Der Anstieg im Vergleich zum vierten Quartal 2022 spiegelt die höheren Kosten im Jahr 2023 und eine Verringerung der Nebenproduktgutschriften in Höhe von 88 US\$ pro Beta-Hunt-Unze aufgrund der geringeren vergleichbaren Nickelverkäufe im Quartal im Vergleich zu 2022 wider (im letzten Quartal 2024 wurde keine Nickelproduktion verkauft, da eine neue Nickelverkaufsvereinbarung ausgehandelt wurde).

Im Jahr 2023 wurden 1.314.600 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 2,69 g/t abgebaut, die 113.726 Unzen Gold enthielten, verglichen mit 1.081.500 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 2,45 g/t und 85.208 Unzen Gold im Jahr 2022. Die Goldproduktion von Beta Hunt für das gesamte Jahr 2023 belief sich auf 108.698 Unzen, eine Steigerung um 37 % gegenüber der Produktion von 79.125 Unzen im Jahr 2022, die auf einen um 21 % höheren Durchsatz der Erzmühle Beta Hunt und einen um 13 % höheren Gehalt für das gesamte Jahr zurückzuführen ist. Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze betragen durchschnittlich 1.088 US\$ und entsprachen damit in etwa den 1.045 US\$ von 2022.

Zusätzlich zur Goldproduktion förderte Beta Hunt im vierten Quartal 2023 5.253 Tonnen Nickelerz mit einem geschätzten Gehalt von 2,3 % Nickel, verglichen mit 5.755 Tonnen Nickelerz mit einem geschätzten Gehalt von 2,0 % Nickel im gleichen Zeitraum 2022 und 5.193 Tonnen Nickelerz mit einem geschätzten Gehalt von

1,7 % Nickel im vorherigen Quartal. Im Jahr 2023 wurden 23.288 Tonnen Nickelerz mit einem geschätzten Gehalt von 2,2 % Nickel abgebaut, im Vergleich zu 24.604 Tonnen mit einem geschätzten Durchschnittsgehalt von 1,7 % Nickel ein Jahr zuvor.

Higginsville Bergbaubetrieb ("HGO")

Im vierten Quartal 2023 wurden 90.400 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,76 g/t und 5.129 Unzen abgebaut, verglichen mit 106.000 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,34 g/t und 11.370 Unzen im vierten Quartal 2022 und 96.400 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 5,16 g/t und 15.994 Unzen im vorherigen Quartal. Im vierten Quartal 2023 wurde der Abbau im Tagebau Pioneer fortgesetzt und der Abbau in der Untertagemine Two Boys begonnen.

Die Goldproduktion bei HGO belief sich im 4. Quartal 2023 auf insgesamt 5.809 Unzen (122.800 gefräste Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,61 g/t), 65 % weniger als im 4. Quartal 2022 mit 16.439 Unzen (272.600 gefräste Tonnen mit 2,01 g/t), was 55 % weniger verarbeitete Tonnen und 20 % weniger verarbeitete Gehalte widerspiegelt, und war 67 % niedriger als im Vorquartal (182.500 Tonnen mit 3,13 g/t für 17.621 Unzen), was wiederum die um 33 % geringeren verarbeiteten Tonnen und den um 49 % geringeren Gehalt im Vergleich zum Vorquartal widerspiegelt, in dem die endgültige Stilllegung der Untertagemine Aquarius abgeschlossen wurde. Die verarbeiteten Tonnen waren in beiden Vergleichen niedriger, was auf die Ausfallzeit der Mühle, den geringeren Durchsatz des Brechers infolge des Ausfalls der Brecherbrücke und die geringere Beschickung von Satelliten zurückzuführen ist, da man sich nun stärker auf die Anlauftonnage von Beta Hunt verlässt.

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze bei HGO betragen im 4. Quartal 2023 durchschnittlich 2.112 US\$ gegenüber 1.088 US\$ im 4. Quartal 2022, wobei der Anstieg die zuvor besprochenen vorübergehend höheren Vertragsbrecherkosten, höhere Betriebskosten, die bei neuen kurzfristigen Bergbauprojekten anfallen, sowie einen niedrigeren Verarbeitungsgrad und verkaufte Unzen in diesem Zeitraum widerspiegeln. Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze im vierten Quartal 2023 stiegen von 832 US\$ im vorangegangenen Quartal, das von dem höhergradigen Aquarius-Erz und den damit verbundenen höheren produzierten und verkauften Unzen profitiert hatte. Der Tagebau Pioneer wurde im 4. Quartal 2023 in Betrieb genommen und wird insbesondere im 2. Quartal 2024 zur Produktion beitragen. Die frühe Erschließung von Two Boys im Untertagebau trug zu höheren Betriebskosten im 4. Quartal 2023 bei, wobei die Unzen bis ins Jahr 2024 geliefert werden sollen. Am 31. Dezember 2023 beliefen sich die Nickelbestände auf 10.871 t mit einem Anteil von 2 %; der Verkauf dieses Materials wird voraussichtlich in Q1 2024 abgeschlossen sein.

Im Jahr 2023 förderte HGO 437.100 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,27 g/t, die 45.854 enthaltene Unzen Gold enthielten, was 7 % unter den 469.800 Tonnen lag, die im Jahr 2022 mit einem Durchschnittsgehalt von 3,09 g/t und 46.767 Unzen Gold gefördert wurden. Die Produktion im Jahr 2023 belief sich auf 51.794 Unzen aus 725.800 Tonnen, die mit einem Durchschnittsgehalt von 2,36 g/t verarbeitet wurden, gegenüber einer Goldproduktion von 54.763 Unzen aus 841.200 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 2,18 g/t im Jahr 2022. Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze betragen im Jahr 2023 durchschnittlich 1.209 US\$ gegenüber 1.179 US\$ im Jahr 2022, wobei die höheren Cash-Kosten in erster Linie auf den Ausfall der Brecherbrücke und die damit verbundenen Kosten für die Vertragsbrecher im vierten Quartal zurückzuführen sind.

Bearbeitung von Vorgängen

Im vierten Quartal 2023 wurden insgesamt 485.300 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 2,75 g/t und einer durchschnittlichen Ausbeute von 94 % für eine Produktion von 40.295 Unzen vermahlen.

Beta Hunt trug im 4. Quartal 2023 zu 100 % zum Durchsatz in der Mühle Lakewood bei, der sich auf insgesamt 211.100 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,46 g/t belief. Das in diesem Quartal gewonnene Gold belief sich auf insgesamt 22.352 Unzen. Der Rest von Beta Hunt wurde für die Verarbeitungsanlage in Higginsville verwendet, wobei Beta Hunt 55 % des Mühlendurchsatzes beisteuerte und HGO die restlichen 45 % lieferte. In Higginsville wurden 274.200 Tonnen Material mit einem Durchschnittsgehalt von 2,18 g/t verarbeitet, was einer Goldgewinnung von 17.944 Unzen entspricht.

Im Jahr 2023 belief sich der Durchsatz in der Lakewood-Mühle auf insgesamt 759.7002 Tonnen (98 % von Beta Hunt und 2 % von HGO) mit einem Durchschnittsgehalt von 2,39 g/t. Die Goldgewinnung während des Zwölftmonatszeitraums belief sich auf insgesamt 55.344 Unzen. Bei Higginsville wurden 1.279.700 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 2,70 g/t vermahlen (45 % des Mühlensmaterials stammten von Beta Hunt und 55 % von HGO). Das gewonnene Gold belief sich auf insgesamt 105.428 Unzen.

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen"

dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei und zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 enthalten.

2. Lakewood - im 4. Quartal fand keine Mautaufbereitung statt; der Zwölftmonatsdurchsatz schließt das im Jahr 2023 verarbeitete Erz aus externer Mautaufbereitung aus.

FINANZÜBERSICHT

Tabelle 2. Finanzieller Überblick

(in Tausend Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie)

Für die Zeiträume bis zum 31. Dezember,

Einnahmen

Produktions- und Verarbeitungskosten

(Verlust) Ergebnis vor Ertragsteuern

Netto(verlust)ergebnis

Netto(verlust)ergebnis je Aktie - unverwässert

Netto(verlust)ergebnis je Aktie - verwässert

Bereinigtes EBITDA 1

Bereinigtes EBITDA je Aktie - unverwässert 1

Bereinigtes Ergebnis 1

Bereinigtes Ergebnis je Aktie - unverwässert 1

Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Barinvestitionen in Sachanlagen und Anteile an Mineralgrundstücken

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei und zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 enthalten.

Im vierten Quartal 2023 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 101,8 Mio. \$, was einem Anstieg von 4,9 Mio. \$ oder 5 % gegenüber dem vierten Quartal 2022 entspricht. Die Goldeinnahmen beliefen sich auf insgesamt 101,4 Millionen \$, 7,7 Millionen \$ bzw. 8 % mehr als im vierten Quartal 2022, wobei der Anstieg 13,5 Millionen \$ aus Kursfaktoren, einschließlich der Auswirkungen eines stärkeren US-Dollars sowie eines Anstiegs des durchschnittlichen realisierten Goldpreises in US-Dollar um 15 %, widerspiegelt, was teilweise durch die geringere verkaufte Goldmenge in diesem Quartal ausgeglichen wurde. Beta Hunt trug im vierten Quartal 2023 86,2 Millionen \$ zum gesamten Goldumsatz bei, während HGO 15,2 Millionen \$ beisteuerte. Im Vergleichszeitraum 2022 steuerte Beta Hunt 52,5 Mio. \$ an Goldeinnahmen bei, während die restlichen 41,2 Mio. \$ von HGO stammten.

Im Jahr 2023 beliefen sich die Einnahmen auf insgesamt 416,3 Mio. \$ und lagen damit um 99,3 Mio. \$ bzw. 31 % höher als die 317,0 Mio. \$ im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Die Goldeinnahmen für die zwölf Monate des Jahres 2023 beliefen sich auf insgesamt 408,3 Mio. \$, was einem Anstieg von 98,9 Mio. \$ bzw. 32 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Von diesem Anstieg entfielen 58,4 Mio. \$ auf einen Anstieg der verkauften Goldunzen um 19 %, während die restlichen 40,5 Mio. \$ des Umsatzwachstums auf Kursfaktoren zurückzuführen sind, die den Anstieg des durchschnittlichen realisierten Goldpreises in US-Dollar um 7 % und die Auswirkungen eines deutlich stärkeren US-Dollars widerspiegeln. Beta Hunt trug im Jahr 2023 \$ 273,2 Millionen zu den Goldeinnahmen bei, während HGO \$ 135,1 Millionen beisteuerte. Im Jahr 2022 steuerte Beta Hunt 183,7 Mio. \$ an Goldeinnahmen bei, wobei 125,7 Mio. \$ von HGO stammten.

Der Nettoverlust für das vierte Quartal 2023 belief sich auf 1,7 Millionen \$ (0,01 \$ pro Basisaktie), verglichen mit 9,6 Millionen \$ (0,06 \$ pro Basisaktie) für die drei Monate bis zum 31. Dezember 2022. Die Nettogewinnentwicklung im Vergleich zum vierten Quartal 2022 wird durch eine nicht zahlungswirksame Wertminderung in Höhe von 9,2 Millionen \$ und eine Bestandsanpassung in Höhe von 3,1 Millionen \$ im Zusammenhang mit der nicht zahlungswirksamen Abschreibung historischer Lagerbestände sowie durch die Auswirkungen höherer Produktions- und Verarbeitungskosten (insbesondere im Zusammenhang mit der Lohnzerkleinerung während der Reparatur der Brecherbrücke von HGO), allgemeiner und administrativer Kosten, Abschreibungen, Lizenzgebühren, sonstiger Kosten und Einkommenssteuern beeinträchtigt.

Der Nettogewinn für die zwölf Monate, die am 31. Dezember 2023 endeten, betrug 8,9 Mio. \$ (0,05 \$ pro Basisaktie) im Vergleich zu einem Nettogewinn von 9,9 Mio. \$ (0,06 \$ pro Basisaktie) in den zwölf Monaten des Jahres 2022, obwohl die um 37 % gestiegene Betriebsmarge von 44,4 Mio. \$ die Auswirkungen höherer Ausgaben für allgemeine Verwaltung, Abschreibungen, Lizenzgebühren, Sonstiges und Einkommenssteuern mehr als ausglich.

Der bereinigte Gewinn 1 für das vierte Quartal 2023 belief sich auf 3,3 Millionen US-Dollar (0,02 US-Dollar pro Aktie) gegenüber 8,7 Millionen US-Dollar (0,05 US-Dollar pro Aktie) im vierten Quartal 2022. Der Unterschied zwischen dem Nettogewinn und dem bereinigten Gewinn1 im vierten Quartal 2023 ergab sich aus dem Ausschluss der Nachsteuereffekte in Höhe von 3,2 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit nicht zahlungswirksamen aktienbasierten Zahlungen, 9,2 Mio. US-Dollar Wertminderungsaufwendungen, 2,6 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit Verlusten aus Derivaten, ausgeglichen durch den Ausschluss von Wechselkursgewinnen in Höhe von 7,8 Mio. US-Dollar aus dem bereinigten Gewinn1 .

Im Jahr 2023 belief sich der bereinigte Gewinn1 auf 36,1 Mio. US-Dollar (0,21 US-Dollar pro Aktie) gegenüber 21,1 Mio. US-Dollar (0,13 US-Dollar pro Aktie) im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Der Unterschied zwischen dem Nettogewinn und dem bereinigten Gewinn1 im vierten Quartal 2023 resultiert größtenteils aus dem Ausschluss der Nachsteuereffekte in Höhe von 10,0 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit nicht zahlungswirksamen aktienbasierten Zahlungen, 9,2 Mio. US-Dollar an Wertminderungsaufwendungen, 7,8 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit Verlusten aus Derivaten und 5,5 Mio. US-Dollar an nicht realisierten Wechselkursverlusten aus dem bereinigten Gewinn1 . Der Anstieg des bereinigten Gewinns1 im Vergleich zum Gesamtjahr 2022 spiegelt in erster Linie den Anstieg der Betriebsmarge um 37 % wider, der auf einen um 98,9 Millionen \$ bzw. 32 % höheren Goldumsatz zurückzuführen ist.

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei und zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 enthalten.

Tabelle 3. Highlights der Liquidität und der Kapitalressourcen

(in Tausenden von Dollar)

Für die Zeiträume bis zum 31. Dezember,
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals
Veränderung des nicht zahlungswirksamen Betriebskapitals
Verpflichtungen zur Stilllegung von Vermögenswerten
Gezahlte Einkommensteuern
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und
Zahlungsmitteläquivalente
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

1. Das Betriebskapital errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (einschließlich der liquiden Mittel) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Im vierten Quartal 2023 belief sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen des Betriebskapitals auf 24,2 Millionen \$, verglichen mit 28,2 Millionen \$ im selben Zeitraum 2022. Der Rückgang im Vergleich zum vierten Quartal 2022 spiegelt vor allem das geringere Verkaufsvolumen aufgrund des Zeitplans für die Goldverschiffung zum Jahresende sowie die gestiegenen Verarbeitungskosten im Zusammenhang mit dem HGO-Vertrag, den Zerkleinerungskosten, den allgemeinen und administrativen Kosten und den Lizenzgebühren wider. Änderungen des Betriebskapitals stellten in den drei Monaten bis zum 31. Dezember 2023 eine Nettobarmittelquelle von insgesamt 7,9 Millionen \$ dar, was einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6,1 Millionen \$ widerspiegelt, der auf erhöhte Betriebs- und laufende Wachstumskapitalaktivitäten insbesondere im Dezember 2023 zurückzuführen ist.

Im Jahr 2023 belief sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Änderungen des Betriebskapitals auf 127,9 Mio. \$ im Vergleich zu 90,0 Mio. \$ im selben Zeitraum des Jahres 2022, wobei der Anstieg vor allem auf höhere Goldeinnahmen und eine höhere Betriebsmarge in den zwölf Monaten zurückzuführen ist, die den Anstieg der Lizenzgebühren sowie der allgemeinen und Verwaltungskosten mehr als ausgleichen. Die Änderungen des Betriebskapitals stellten in den zwölf Monaten bis zum 31. Dezember 2023 einen Nettobarmittelzufluss in Höhe von 4,8 Millionen \$ dar, wovon 3,4 Millionen \$ auf geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen zurückzuführen sind, da in der letzten Jahreshälfte 2023 keine Nickelproduktion verkauft wurde. Änderungen des Betriebskapitals in den zwölf Monaten des Jahres 2022 verbrauchten 0,7 Millionen \$, was hauptsächlich durch einen Anstieg der Vorräte um 8,1 Millionen \$ und einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen um 2,7 Millionen \$ dargestellt wurde, was durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen und der Rückstellungen um 8,7 Millionen \$ im Wesentlichen ausgeglichen wurde.

Das Unternehmen verfügte am 31. Dezember 2023 über liquide Mittel in Höhe von 82,5 Mio. \$, verglichen mit 68,8 Mio. \$ am 31. Dezember 2022.

AUSBLICK

ORIENTIERUNG (2024)

Das Unternehmen aktualisierte die Produktions-, Kosten- und Kapitalprognose für 2024 am 11. März 2024. Dieser Ausblick enthält zukunftsgerichtete Informationen über die Geschäftstätigkeit und die finanziellen Erwartungen des Unternehmens und basiert auf den Erwartungen und dem Ausblick der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser MD&A. Dieser Ausblick, einschließlich der erwarteten Ergebnisse und Ziele, unterliegt verschiedenen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die sich auf die künftige Leistung und die Fähigkeit des Unternehmens auswirken können, die in diesem Abschnitt beschriebenen Ergebnisse und Ziele zu erreichen. Das Unternehmen kann diesen Ausblick in Abhängigkeit von Änderungen der Metallpreise und anderen Faktoren aktualisieren.

Tabelle 4. Richtwerte (2024)

2024	2024	(US\$/Unze ver)
Goldproduktion		
All-in Sustaining Costs		
Nachhaltiges Kapital		
G		
Wachstumskapital		
Exploration und Ressourcenentwicklung		
Nickel-Produktion		(Ni-?)

1. Die Produktionsprognose basiert auf den Mineralreserven und Mineralressourcen vom 30. September 2023, die am 21. November 2023 bekannt gegeben wurden.
2. Das Unternehmen geht davon aus, dass es die oben angeführten Investitionsbeträge aus dem Kassenbestand, dem Cashflow aus dem Betrieb und der Leasingfinanzierung von zusätzlich bis zu 8 Mio. AUD an schwerem Gerät finanzieren kann.
3. Die wesentlichen Annahmen im Zusammenhang mit der Ausweitung der Produktionsrate von Beta Hunt auf 2,0 Mtpa im Jahr 2024 beinhalten die Fertigstellung der Belüftung und anderer Infrastrukturen, die zur Unterstützung dieser Gebiete erforderlich sind, sowie eine erweiterte Bergbauausrüstung und LKW-Flotte.
4. Die Prognosen des Unternehmens gehen von den angestrebten Abbauraten und -kosten, der Verfügbarkeit von Personal, Auftragnehmern, Ausrüstung und Zubehör, dem rechtzeitigen Erhalt der erforderlichen Genehmigungen und Lizzenzen, der Verfügbarkeit von Barmitteln für Kapitalinvestitionen aus dem Kassenbestand, dem Cashflow aus dem Betrieb oder aus einer Fremdfinanzierungsquelle zu für das Unternehmen akzeptablen Bedingungen, dem Ausbleiben bedeutender Ereignisse, die sich auf den Betrieb auswirken, einem Wechselkurs von 0,67 zwischen A\$ und US\$ im Jahr 2024 und einem Wechselkurs von 0,90 zwischen A\$ und C\$ aus. Die Annahmen, die für die Erstellung der Prognosen verwendet wurden, können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten abweichen. Siehe unten "Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Informationen".
5. Die Explorationsausgaben beinhalten Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Infill-Bohrungen für die Umwandlung von Mineralressourcen, Investitionsausgaben für Erweiterungsbohrungen außerhalb bestehender Mineralressourcen und als Aufwand verbuchte Exploration. Die Explorationsausgaben umfassen auch die Investitionsausgaben für die Entwicklung von Explorationsstollen.
6. Die Investitionsausgaben schließen aktivierte Abschreibungen und Leasing von Ausrüstungen aus.
7. Die AISC-Berechnungen beziehen sich nur auf den australischen Betrieb und schließen nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungsaufwendungen, Derivatabrechnungen und Anpassungen des Nettoveräußerungswerts von Lagerbeständen aus früheren Perioden aus. Das Unternehmen erwarb die Mühle Lakewood im Jahr 2022 und begann mit einem Erweiterungsprogramm, um die Goldmine Beta Hunt bis 2024 auf eine Förderrate von 2,0 Mtpa zu erweitern. Die Minenerschließung für Projekte mit einer

Lebensdauer von mehr als einem Jahr und der Erwerb von Ausrüstung werden in dieser Wachstumsphase dem Wachstumskapital zugerechnet.

8. Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" am Ende dieser Pressemitteilung und in der MD&A für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahr.

TELEFONKONFERENZ / WEBCAST

Karora wird heute, 22. März 2024, ab 10:00 Uhr (Eastern Time) eine Telefonkonferenz und einen Webcast veranstalten. Die begleitende Präsentation ist auf der Website von Karora unter www.karoraresources.com zu finden.

Informationen zur Live-Telefonkonferenz und zum Webcast-Zugang:

- Nordamerikanische Anrufer wählen bitte: 1-888-664-6383:
- Lokale und internationale Anrufer wählen bitte: 416-764-8650

Ein Live-Webcast der Telefonkonferenz wird auf der Website von Cision verfügbar sein:
<https://app.webinar.net/qd49m96K08v>

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz kann über den Webcast-Link oder für einen Zeitraum von einer Woche ab ca. 13:00 Uhr (Eastern Time) am 22. März 2024 über die folgenden Einwahlnummern wiedergegeben werden:

- Nordamerikanische Anrufer wählen bitte: 1-888-390-0541; Vorwahl: 706165#
- Lokale und internationale Anrufer wählen bitte: 416-764-8677; Vorwahl: 706165#

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Diese Pressemitteilung bezieht sich auf Cash-Betriebskosten, Cash-Betriebskosten pro Unze, All-in-Sustaining-Kosten, EBITDA, bereinigtes EBITDA und bereinigtes EBITDA pro Aktie, bereinigte Gewinne, bereinigte Gewinne pro Aktie und Betriebskapital, bei denen es sich nicht um nach IFRS anerkannte Kennzahlen handelt. Solche Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen haben keine standardisierte Bedeutung, die von den IFRS vorgeschrieben ist, und sind daher wahrscheinlich nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Emittenten vergleichbar. Das Management verwendet diese Kennzahlen intern. Die Verwendung dieser Kennzahlen ermöglicht es dem Management, Leistungstrends besser zu beurteilen. Die Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass eine Reihe von Investoren und anderen Personen, die die Leistung des Unternehmens verfolgen, die Leistung auf diese Weise bewerten. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass diese Kennzahlen die Leistung des Unternehmens besser widerspiegeln und einen besseren Hinweis auf die erwartete Leistung in zukünftigen Perioden geben. Diese Daten sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für nach IFRS erstellte Leistungskennzahlen betrachtet werden.

Im November 2018 veröffentlichte das World Gold Council ("WGC") seine Richtlinien für die Berichterstattung über nachhaltige Gesamtkosten und Gesamtkosten. Das WGC ist eine Marktentwicklungsorganisation für die Goldindustrie und ist ein Verband, dessen Mitglieder führende Goldminenunternehmen sind. Obwohl das WGC keine Regulierungsorganisation der Bergbauindustrie ist, hat es bei der Entwicklung dieser Non-IFRS-Kennzahlen eng mit seinen Mitgliedsunternehmen zusammengearbeitet. Die Anwendung der All-in Sustaining Cost- und All-in-Cost-Kennzahlen ist freiwillig und nicht notwendigerweise Standard, weshalb diese vom Unternehmen präsentierten Kennzahlen möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Emittenten vergleichbar sind.

In den folgenden Tabellen werden diese Non-IFRS-Kennzahlen auf die am direktesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen übergeleitet:

BERGBAUBETRIEBE

Cash-Betriebs- und All-in Sustaining-Kosten

Konsolidiert

	Drei Monate 2023
Für die Jahre bis zum 31. Dezember, Produktions- und Verarbeitungskosten Anpassung der Bestände 1	\$61,600 (2,588)
Ausgaben für Lizenzgebühren	6,200
Kredite für Nebenerzeugnisse 2,3	(38,000)
Betriebskosten (C\$)	\$64,860
Allgemeiner und administrativer Aufwand - Australien 3,4	4,633
Nachhaltige Investitionsausgaben	3,720
Nachhaltige Gesamtkosten (C\$)	\$73,223
Verkaufte Unzen Gold	37,433
Australische Dollar pro verkauftes Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,950
All-in-Unterhaltskosten 5	\$2,200
US-Dollars pro verkaufter Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,270
All-in-Unterhaltskosten 5	\$1,410
Durchschnittlicher Wechselkurs	
C\$: A\$	0.880
A\$: US\$	0.600

1. Bezieht sich auf eine Anpassung des Nettoveräußerungswertes von Goldvorräten. Siehe Anmerkung 6 des geprüften Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

2. Siehe Anmerkung 25 des geprüften Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

3. Nebenproduktgutschriften für die drei und zwölf Monate, die am 31. Dezember 2023 endeten, beinhalten externe Mauteinnahmen in Höhe von null bzw. 2.527 \$ (gleiche Zeiträume im Jahr 2022 - 141 \$ und 460 \$)

4. In den allgemeinen Verwaltungskosten für die drei und zwölf Monate, die am 31. Dezember 2022 endeten, sind Beträge im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung und Due-Diligence-Kosten in Höhe von 900 \$ bzw. 3.100 \$ nicht enthalten

5. Die AISC-Berechnungen beziehen sich nur auf den australischen Betrieb und schließen nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungsaufwendungen, Derivatabrechnungen und Anpassungen des Nettoveräußerungswerts von Lagerbeständen aus früheren Perioden aus. Das Unternehmen erwarb die Mühle Lakewood im Jahr 2022 und begann mit einem Erweiterungsprogramm, um die Goldmine Beta Hunt bis 2024 auf eine Förderrate von 2,0 Mtpa zu erweitern. Alle Minenerschließungen, der Erwerb von Ausrüstung und Wachstumsleasingverträge werden während dieser Wachstumsphase dem Wachstumskapital zugerechnet.

Beta-Jagd

	Drei Monate 2023
Für die Zeiträume bis zum 31. Dezember, Produktions- und Verarbeitungskosten 1,2	\$43,315
Ausgaben für Lizenzgebühren 1	5,730
Kredite für Nebenerzeugnisse 1	(353)
Betriebskosten (C\$)	\$48,692
Verkaufte Unzen Gold	31,818
Australische Dollar pro verkauftes Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,726
US-Dollars pro verkaufter Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,123
Durchschnittlicher Wechselkurs	
C\$: A\$	0.880
A\$: US\$	0.600

1. Siehe Anmerkung 25 des geprüften Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023

2. Beinhaltet 16.070 \$ bzw. 49.151 \$ Kosten für die Verarbeitung des Beta Hunt Erzes in den HGO-Mühlen

für die drei bzw. zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 (9.540 \$ bzw. 32.067 \$ für die gleichen Zeiträume im Jahr 2022).

HGO

	Drei Monat	2023
Für die Zeiträume bis zum 31. Dezember,		
Produktions- und Verarbeitungskosten 1	\$34,364	
Berichtigung für konzerninterne Kosten und Mautkosten 1, 2	(16,070)	
Anpassung der Bestände 3	(2,582)	
Ausgaben für Lizenzgebühren 1	476	
Kredite für Nebenerzeugnisse 1	(14)	
Betriebskosten (C\$)	\$16,174	
Verkaufte Unzen Gold	5,621	
Australische Dollar pro verkauftete Unze		
Cash-Betriebskosten	\$3,246	
US-Dollars pro verkaufter Unze		
Cash-Betriebskosten	\$2,112	
Durchschnittlicher Wechselkurs		
C\$: A\$	0.89	
A\$: US\$	0.65	

1. Siehe Anmerkung 25 des geprüften konsolidierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023.

2. Beinhaltet Mühlengebühren für Dritte in der Mühle Lakewood in Höhe von null \$ bzw. 2.527 \$ für die drei bzw. zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 (dieselben Zeiträume im Jahr 2022: 141 \$ bzw. 160 \$).

3. Bezieht sich auf eine Anpassung des Nettoveräußerungswertes für Goldvorräte in Bezug auf frühere Zeiträume. Siehe Anmerkung 6 des geprüften konsolidierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Bereinigtes EBITDA und bereinigter Gewinn

Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass das bereinigte EBITDA und der bereinigte Gewinn wertvolle Indikatoren für die Fähigkeit des Unternehmens sind, operative Cashflows zu generieren, um den Bedarf an Betriebskapital zu decken, Schulden zu bedienen und Explorations- und Evaluierungs- sowie Investitionsausgaben zu finanzieren. Das bereinigte EBITDA und der bereinigte Gewinn schließen die Auswirkungen bestimmter Posten aus und sind daher nicht unbedingt ein Indikator für den Betriebserfolg oder den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit gemäß IFRS. Andere Unternehmen berechnen das bereinigte EBITDA und den bereinigten Gewinn möglicherweise anders.

Das bereinigte EBITDA ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, bei der aus dem Gesamtergebnis (Verlust) folgende Posten herausgerechnet werden: Ertragsteueraufwand (-erstattung), Zinsaufwand und sonstige finanziierungsbezogene Kosten, Abschreibungen, nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen, nicht zahlungswirksame Wertminderungsaufwendungen und -aufholungen, nicht zahlungswirksamer Anteil aktienbasierter Vergütungen, Derivate und Währungsverluste sowie Nachhaltigkeitsinitiativen.

(in Tausend Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie)
Für die Zeiträume bis zum 31. Dezember,
Nettогewinn (-verlust) für den Berichtszeitraum - wie berichtet
Finanzaufwendungen, netto
Ertragsteueraufwand (-erstattung)
Abschreibung und Amortisation
EBITDA
Anpassungen:
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungen 1
Wertminderungsaufwand 1
Nicht realisierter Verlust (Gewinn) aus der Neubewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens 2
Sonstiger Aufwand (Ertrag), netto 2
Verlust aus Derivaten 2
Währungsverluste 3
Anpassung der Sanierungskosten für geschlossene Standorte 2
Initiativen zur Nachhaltigkeit 4
Bereinigtes EBITDA
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien - unverwässert
Bereinigtes EBITDA je Aktie - unvervässert

1. Hauptsächlich nicht-operative Posten, die keinen Einfluss auf den Cashflow haben.
2. Nicht-operativer Charakter, der sich nicht auf den Cashflow auswirkt.
3. Hauptsächlich im Zusammenhang mit konzerninternen Darlehen, bei denen der Verlust nicht realisiert wird.
4. Hauptsächlich im Zusammenhang mit nicht-operativen Umweltinitiativen.

Das bereinigte Ergebnis ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, die folgende Posten aus dem Gesamtergebnis ausschließt: nicht zahlungswirksamer Anteil an aktienbasierten Vergütungen, Neubewertung von Wertpapieren, Derivate und Wechselkursverluste, steuerliche Auswirkungen von Anpassungen und Nachhaltigkeitsinitiativen.

(in Tausend Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie)
Für die Zeiträume bis zum 31. Dezember,
Nettoergebnis für den Berichtszeitraum - wie berichtet
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungen 1
Wertminderungsaufwand 1
Nicht realisierter Verlust (Gewinn) aus der Neubewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens 2
Verlust aus Derivaten 2
Währungsverluste 3

Anpassung der Sanierungskosten für geschlossene Standorte 2
Initiativen zur Nachhaltigkeit 4
Steuerliche Auswirkungen der oben genannten Berichtigungsposten
Bereinigtes Ergebnis
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien - unvervässert
Bereinigtes Ergebnis je Aktie - unvervässert

1. Hauptsächlich einmalige Posten, die sich nicht auf den Cashflow auswirken.
2. Nicht-operativer Charakter, der sich nicht auf den Cashflow auswirkt.
3. Hauptsächlich im Zusammenhang mit konzerninternen Darlehen, bei denen der Verlust nicht realisiert wird.
4. Hauptsächlich im Zusammenhang mit einmaligen Umweltinitiativen.

Betriebskapital

Das Betriebskapital errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (einschließlich der liquiden Mittel) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

31. Dezember,
(in Tausenden von Dollar)

Umlaufvermögen
Abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten
Betriebskapital

Konformitätserklärung (JORC 2012 und NI 43-101)

Die in dieser MD&A enthaltenen technischen und wissenschaftlichen Informationen wurden von Steve Devlin, Group Geologist, [Karora Resources Inc.](#) und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects - geprüft und genehmigt.

Über Karora Resources

Karora konzentriert sich auf die Steigerung der Goldproduktion in seiner integrierten Beta Hunt Goldmine und Higginsville Gold Operations ("HGO") in Westaustralien. Die Higginsville Aufbereitungsanlage ist eine kostengünstige 1,6 Mtpa Aufbereitungsanlage, die mit der Kapazität von Karoras unterirdischer Beta Hunt Mine und Higginsville Minen beschickt wird. Im Juli 2022 erwarb Karora die 1,0 Mtpa Lakewood Mill in Westaustralien. Bei Beta Hunt befinden sich eine robuste Goldmineralressource und -reserve in mehreren Goldscharen, wobei die Goldabschnitte entlang einer Streichenlänge von 5 km in mehreren Richtungen offen sind. HGO verfügt über eine beträchtliche mineralische Goldressource und -reserve sowie ein aussichtsreiches Landpaket von insgesamt etwa 1.900 Quadratkilometern. Karora verfügt über ein starkes Board- und Managementteam, das sich auf die Schaffung von Aktionärswert und einen verantwortungsvollen Bergbau konzentriert, wie Karoras Verpflichtung zur Verringerung der Emissionen im gesamten Betrieb zeigt. Die Stammaktien von Karora werden an der TSX unter dem Symbol KRR und am OTCQX-Markt unter dem Symbol KRRGF gehandelt.

Für weitere Informationen:

[Karora Resources Inc.](#)

Rob Buchanan, Direktor, Investor Relations
T: (416) 363-0649
www.karoraresources.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsichtsmaßnahme in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen", einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen bezüglich der Liquidität und der Kapitalressourcen von Karora, der Produktionsprognose, der konsolidierten Produktionsprognose und des Potenzials der Mine Beta Hunt, des Goldbetriebs Higginsville, der Goldmine Spargos, der Mühle Lakewood und der Fertigstellung des zweiten Beta-Hunt-Abbausystems.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Karora wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu den Faktoren, die sich auf das Ergebnis auswirken könnten, zählen unter anderem: zukünftige Preise und das Angebot an Metallen; die Ergebnisse von Bohrungen; die Unfähigkeit, das Geld aufzubringen, das notwendig ist, um die Ausgaben zu tätigen, die für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Grundstücke erforderlich sind; (bekannte und

unbekannte) Umwelthaftungen; allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Unwägbarkeiten; Ergebnisse von Explorationsprogrammen; Unfälle, Arbeitskonflikte und andere Risiken der Bergbauindustrie; politische Instabilität, Terrorismus, Aufstände oder Krieg; oder Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen Genehmigungen, prognostizierte Cash-Betriebskosten, Versäumnisse bei der Erlangung von behördlichen oder Aktionärsgenehmigungen. Eine detailliertere Erörterung solcher Risiken und anderer Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden, finden Sie in den Unterlagen, die Karora bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht hat, einschließlich des jüngsten Jahresberichts, der auf SEDAR unter www.sedarplus.ca verfügbar ist.

Obwohl Karora versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen. Karora lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch die geltenden Wertpapiergegesetz vorgeschrieben.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/89116-Karora-Resources-meldet-Rekord-bei-Produktion-Umsatz-und-Cashflow-fuer-2023.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).